

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2021

		31.12.2021	31.12.2020
		€	€
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
<b>II. Sachanlagen</b>		4,00	1.803,00
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.030.319,00	1.203.137,00
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.658,17	59.639,17
		1.089.977,17	1.262.776,17
		1.089.981,17	1.264.579,17
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>		17.109,66	15.378,84
	Waren		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		78.699,50	48.605,34
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.411,90	83.207,34
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	82.111,40	131.812,68
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		335.534,37	210.506,53
		434.755,43	357.698,05
		1.794,50	1.278,50
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.526.531,10	1.623.555,72
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		50.000,00	50.000,00
<b>II. Bilanzgewinn</b>		130.664,70	53.576,78
		180.664,70	103.576,78
<b>B. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>			
	Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	587.698,28	692.444,13
<b>C. Rückstellungen</b>			
	Sonstige Rückstellungen	43.000,00	39.500,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	706.569,53	800.740,80
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.290,73	14.016,27
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.397,86	3.277,74
	- davon aus Steuern: € 4.525,00 (i.Vj.: € 1.209,76)		
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 909,94 (i.Vj.: € 871,85)		
		735.258,12	818.034,81
		1.526.531,10	1.623.555,72

## Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

### Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	691.956,39	590.304,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	204.607,52	296.000,95
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-34.757,33	-25.031,35
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-264.933,77	-243.521,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-69.085,44	-64.625,42
- Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: € 1.982,64 (i.Vj. € 1.982,64)		
	-334.019,21	-308.146,94
5. Abschreibungen	-195.167,77	-196.214,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-245.302,95	-242.482,79
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.228,73	-11.264,64
8. Jahresüberschuss	77.087,92	103.165,39
9. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	53.576,78	-49.588,61
10. Bilanzgewinn	130.664,70	53.576,78

## **Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**

### **Anhang 2021**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Die Geschäftstätigkeit besteht aus der Förderung, der Einrichtung und dem Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster. Der Betrieb des Museums wurde Ende Oktober 2002 aufgenommen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft aus. Gemäß Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung vom 14. Juli 1994 ist der Jahresabschluss jedoch nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgericht Münster unter der Nummer HR B 5960 geführt.

Sitz der Gesellschaft ist Münster.

#### **II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet; Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer angesetzt. Die Gebäude wurden mit 4 % per anno abgeschrieben. Die übrigen Sachanlagegüter wurden linear über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs wurden die Anlagegegenstände zeitanteilig abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus den Einkaufspreisen der vorhandenen Waren ergeben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Liquide Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag betreffen.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Für die vom Land NRW, der NRW-Stiftung und vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Bau und Einrichtung des Museums gewährten Zuschüsse wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, diese in einem Sonderposten zu passivieren. Die Auflösung des Sonderposten erfolgt korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Der Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021 ist als Anlage 3a beigefügt.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge, noch nicht genommenen Urlaub und Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen bezüglich der Umstellung auf LED-Beleuchtung.

Der Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2021 ist als Anlage 3b beigefügt.

#### **IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2021 T€	2020 T€
Eintrittsgelder Museum	609	524
Museumsshop / Kaffee- und Eisautomat	70	51
Übrige	13	15
	<u>692</u>	<u>590</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten neben dem Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 95 T€ (Vj. 95 T€) und Spendeneinnahmen in Höhe von 28 T€ (Vj. 36 T€) auch Erträge aus Zuschüssen zur Bewältigung der Corona-Pandemie in Höhe von 79 T€ (Vj. 160 T€).

#### **V. Sonstige Angaben**

Die Gesellschaft beschäftigte in 2021 im Durchschnitt 17 Angestellte (hiervon durchschnittlich 4 Vollzeitkräfte, 1 Teilzeitkraft sowie 12 geringfügig Beschäftigte).

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2021 waren Herr Peter Weeke, Lienen, Geschäftsführer der Firma Vernhold GmbH, und Frau Sybill Ebers, Münster, wissenschaftliche und kaufmännische Leiterin der Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer werden aufgrund der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

Das Honorar für den Abschlussprüfer umfasst ausschließlich Abschlussprüferleistungen in Höhe von 5 T€.

Als Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind die fortwährenden Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu nennen. Aufgrund des positiven Eigenkapitals und der guten Liquiditätslage sieht die Geschäftsführung derzeit keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 77 T€ mit dem Gewinnvortrag von 54 T€ gutzuschreiben und dann einen Bilanzgewinn von 131 T€ auszuweisen.

Münster, den 24. Februar 2022

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

gez. Sybill Ebers  
gez. Peter Weeke

**Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**  
**Entwicklung des Anlagevermögens**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€
01.01.2021	1.324.771,67	0,00	38.076,71	0,00	1.286.694,96	1.286.694,96
31.12.2021	4.320.423,42	0,00	3.117.286,42	0,00	1.203.137,00	1.203.137,00
01.01.2021	5.645.195,09	0,00	1.265.132,50	0,00	4.380.062,59	4.380.062,59
31.12.2021	5.683.271,80	0,00	4.418.692,63	0,00	1.264.579,17	1.264.579,17

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

## Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

### Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	95.450,47	394.945,06	216.174,00	706.569,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.290,73	0,00	0,00	22.290,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.397,86	0,00	0,00	6.397,86
	<u>124.139,06</u>	<u>394.945,06</u>	<u>216.174,00</u>	<u>735.258,12</u>

## **Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**

#### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

##### **1. Allgemeine Geschäftstätigkeit**

"Im Sommer dieses Jahres hat sich die deutsche Wirtschaft weiter von den Folgen der Pandemie erholt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte das Vorkrisenniveau aus dem 4. Quartal 2019 im Verlauf des 1. Quartals 2022 wieder erreichen. Derzeit stören vielfältige angebotsseitige Engpässe die globalen Wertschöpfungsketten und dämpfen zusammen mit weiterhin bestehenden pandemiebedingten Einschränkungen das Wachstum. Der Sachverständigenrat erwartet, dass sich insbesondere die Industrieproduktion zum Teil ins nächste Jahr verschiebt und prognostiziert für Deutschland einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,7 % im Jahr 2021 und um 4,6 % im Jahr 2022."

(zitiert aus: Kurzfassung des Jahresgutachtens 2021/22 vom 10. November 2021 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.)

Die "Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH" mit Sitz in Münster wurde durch notariellen Vertrag vom 17. Oktober 2000 gegründet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

Nachdem im Jahr 2002 die Fertigstellung des Museums und der Einrichtung erfolgte, wurde die operative Tätigkeit des Museumsbetriebes im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung am 27. Oktober 2002 aufgenommen.

Das Museum wird auf einer Teilfläche des Geländes des Westfälischen Zoologischen Gartens in Münster (Zoo) betrieben. Zu diesem Zweck wurde mit der Westfälischer Zoologischer Garten Münster gGmbH im Jahr 2000 ein Erbbaurechtsbestellungsvertrag geschlossen.

Der laufende Museumsbetrieb wird vor allem durch die anteilige Weiterleitung von durch den Zoo vereinnahmten Eintrittsgeldern der Zoobesucher an die Gesellschaft gesichert. Der Zoo in Münster und die Gesellschaft erwarten durch einen aufeinander abgestimmten Betrieb ein steigendes Besucherinteresse und damit steigende Besucherzahlen. Das Westfälische Pferdemuseum ist dazu an dem Projekt "Pferdepark" des Zoos beteiligt. Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ist eine enge Zusammenarbeit der Partner, die in einem Kooperations- und Zusammenarbeitsvertrag im Jahre 2000 geregelt wurde. Dieser Vertrag wurde im März 2017 um einen Nachtrag und eine Zusatzvereinbarung ergänzt.

Das Projekt Pferdemuseum umfasste in der ersten Baustufe ein Ausstellungsgebäude mit Foyer, Museumsshop und Magazin/Versorgung sowie einen Verwaltungsteil. In einer anschließenden zweiten Baustufe ist eine Manegenhalle zunächst ohne vollständigen Innenausbau mit zugehörigen Ställen errichtet worden.

Die erste Baustufe wurde im Wesentlichen durch Zuschüsse des Landes Nordrhein Westfalen, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe finanziert.

Des Weiteren wurden Teilbeträge über langfristige Darlehen finanziert. Die vorgezogenen Bautätigkeiten der Manegenhalle wurden ebenfalls über ein langfristiges Darlehen finanziert. Restbeträge wurden durch Spenden von Wirtschaftsunternehmen und anderen Förderern erbracht.

Nach dem zuletzt vorliegenden Körperschaftsteuerbescheid fördert die Gesellschaft besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke und ist daher grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe. Damit ist die Gesellschaft berechtigt für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, förmliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

## **2. Umsatzentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2021 ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 102 T€ auf 692 T€ angestiegen. Ursächlich ist im Wesentlichen der Anstieg der abrechnungsfähigen Besucher um knapp 20 % auf über 500.000 Besucher.

## **3. Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 20 T€ getätigt, die auf Betriebsausstattung, Medientechnische Erstausrüstung, Ausstellungsobjekte, Büroeinrichtung und geringwertige Wirtschaftsgüter entfallen.

## **4. Personal- und Sozialbereich**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 im Durchschnitt 17 Angestellte (hiervon durchschnittlich 4 Vollzeitkräfte, 1 Teilzeitkraft sowie 12 geringfügig Beschäftigte).

Der Personalbestand zum Stichtag des Geschäftsjahres umgerechnet auf Vollzeitkräfte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Angestellte verändert. Insgesamt haben sich die Kosten für den Personalaufwand um 26 T€ erhöht.

Eine Tarifbindung besteht nicht.

## **B. Darstellung der Lage**

Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Differenzen in Höhe von 1 T€ ergeben.

### **1. Vermögenslage**

#### **a) Bilanzvergleich**

Die Aktivseite der Bilanz (1.527 T€) besteht aus lang- und mittelfristig gebundenem Vermögen (Anlagevermögen 1.090 T€) sowie kurzfristig gebundenem Vermögen (Vorräte 17 T€, Forderungen und RAP 84 T€ und liquide Mittel 336 T€).

Die Passivseite der Bilanz umfasst die eigenen Mittel (749 T€), die mittel- bis langfristigen Bankverbindlichkeiten (612 T€) und kurzfristige Fremdmittel (166 T€).

Die eigenen Mittel (749 T€) setzen sich hierbei aus dem Eigenkapital (181 T€) und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (568 T€) zusammen.

Demnach wird zum 31. Dezember 2021 ein Eigenkapital von 181 T€ (Vj. 104 T€) ausgewiesen. Zu beachten ist, dass die im gesonderten Posten passivierten Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (568 T€) ebenfalls zum überwiegenden Teil Eigenkapitalcharakter haben, da aufgrund der vorliegenden Steuerbefreiung die Auflösung des Postens in Folgejahren grundsätzlich keine Steuerbelastung hervorruft.

Die Bankverbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021 insgesamt 707 T€ (801 T€).

#### **b) Bilanzkennziffern**

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 11,9 % (Vj. 6,4 %).

Der Anteil der eigenen Mittel (d. h. Eigenkapital zzgl. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen) an der Bilanzsumme beträgt 49,1 % gegenüber 47,2 % im Vorjahr.

Die Deckungsverhältnisse bezüglich des Anlagevermögens betragen:

- (1) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital: 16,5 % (Vj. 8,1 %)
- (2) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und passivierte Sonderposten (Zuschüsse): 68,6 % (Vj. 60,5 %)
- (3) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital, passive Sonderposten (Zuschüsse) sowie mittel- bis langfristige Fremdmittel: 124,8 % (Vj. 116,4 %).

Der Liquiditätsgrad ist definiert als Differenz zwischen den kurzfristig realisierbaren Vermögenswerten und den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten.

	2021	2020	2019	2018	2017
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	418	343	211	169	131
Kurzfristig fällige Schuldposten	-165	-151	-141	-135	-132
Liquidität I. Grades	253	192	70	34	-1
Vorräte	17	15	20	19	17
Liquidität II. Grades	270	207	90	53	16

Die Liquidität I. Grades zum Stichtag 31. Dezember 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr von 192 T€ um 61 T€ auf 253 T€ verbessert.

Die Liquidität II. Grades beträgt nach Hinzurechnung der Vorräte zum 31. Dezember 2021 270 T€ (Vj. 207 T€).

## 2. Finanzlage

Der cash-flow der Gesellschaft, der sich aus dem Jahresüberschuss (77 T€), erhöht um die Abschreibungen (196 T€), gemindert um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (95 T€), ermittelt, beträgt im Geschäftsjahr 178 T€ gegenüber 204 T€ im Vorjahr. Der cash-flow ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 26 T€ gesunken.

Das am 8. Juli 2016 aufgenommene Darlehen bei der Sparkasse Münsterland Ost wurde im Geschäftsjahr planmäßig getilgt.

Unter Berücksichtigung des unverändert zur Verfügung stehenden Kontokorrentrahmens wird die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Zahlungsausfallrisiken aus der anteiligen Weiterleitung von durch den Zoo vereinnahmten Eintrittsgeldern an die Gesellschaft werden im Wesentlichen durch monatliche Abschlagszahlungen vermieden.

### **3. Ertragslage**

Im Berichtsjahr wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 26 T€ niedrigeres Jahresergebnis in Höhe eines Überschusses von 77 T€ erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 102 T€ angestiegen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Coronahilfen in Höhe von 79 T€ enthalten.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 26 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich geringfügig um 3 T€ auf 245 T€. Die Kosten für Sonderausstellungen blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 26 T€.

Coronabedingt konnten die Sonderausstellungen und Vorstellungen in 2021 nicht wie gewohnt stattfinden.

Das Betriebsergebnis hat sich um 27 T€ auf 87 T€ (114 T€) verringert.

	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	692	590
Sonstige betriebliche Erträge (inkl. Spenden)	110	200
	802	790
Materialeinsatz/Bestandsveränderungen	-35	-25
Personalaufwand	-334	-308
Nettoabschreibung	-101	-101
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-245	-242
Betriebsergebnis	87	114

Das Finanzergebnis blieb konstant bei -10 T€ (Vj. -10 T€).

### **C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Durch monatlich erstellte betriebswirtschaftliche Auswertungen können insbesondere Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken frühzeitig erkannt sowie ggfs. geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Da im laufenden Betrieb die Einnahmen wesentlich von der jährlichen Gesamtbesucherzahl des Zoos in Münster abhängen, liegt ein grundsätzliches Risiko in abnehmenden Besucherzahlen. Vorbehaltlich der aktuellen Coronamaßnahmen ist es derzeit aber nicht abzusehen, dass die den Kalkulationen zu Grunde liegenden Besucherzahlen dauerhaft unterschritten werden. Steigende Besucherzahlen würden entsprechend zu höheren Einnahmen führen. Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie ist nicht abzusehen. Auch im Jahr 2022 dauern die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie weiterhin an.

Die Inanspruchnahme von Corona Hilfsmaßnahmen soll zur Abmilderung der wirtschaftlichen Einbußen beitragen. Aufgrund des positiven Eigenkapitals und der guten Liquiditätslage sieht die Geschäftsführung aber gute Chancen, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie stabil zu überstehen.

Die Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH unterhält seit Eröffnung am 27. Oktober 2002 einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Museumsshop / Kaffee- und Eisautomat). Verluste im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind grundsätzlich gemeinnützigkeitsschädlich. Solche Verluste sind innerhalb des Folgejahres auszugleichen.

Innerhalb der nächsten Jahre muss die Lüftungsanlage im gesamten Pferdemuseum ausgetauscht werden. Der Investitionsrahmen wird rund 300 T€ betragen. Aufgrund neuer Bestimmungen bzw. Verschleißerscheinungen wird außerdem eine neue Brandmeldeanlage (35 T€) benötigt. Um die Energiekosten zu senken, ist die Umstellung der Beleuchtung auf LED (ca. 80 T€) geplant. Die Umstellung der Beleuchtung soll voraussichtlich bis Ende März 2022 abgeschlossen werden, so dass bereits 23 T€ als Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen berücksichtigt worden sind. Zudem ist noch die Einrichtung einer Videoüberwachung (ca. 17 T€) geplant, um Personalkosten zu sparen.

#### **D. Sonstige Angaben**

##### **1. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Im Rahmen einer Fortführungsprognose rechnet die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022 mit folgender Entwicklung:

	<u>2022</u> T€
Umsatzerlöse	783
Jahresüberschuss	9

## **2.       Forschung und Entwicklung sowie bestehende Zweigniederlassungen**

Auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung finden keine Aktivitäten statt, Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Münster, den 24. Februar 2022

gez. Sybill Ebers  
(Geschäftsführerin)

gez. Peter Weeke  
(Geschäftsführer)